

Ankommen

Sammeln

Auswählen

Bearbeiten

Planen

Abschließen

Offenes Plakatieren



Kurzbeschreibung

Bereits erarbeitete Themenfelder aus einer Moderationsveranstaltung werden für das Kollegium sichtbar gemacht. Möglichkeit der Ergänzung durch jedes Mitglied des Kollegiums.

Zeitfaktor

Zeitraum wird individuell von der Schulentwicklungsgruppe bzw. Gremium, das vor- und nachbereitet, vorgegeben – sinnvoll: 2 Wochen

Gruppengröße

Ganzes Kollegium

Material

Flip Chart-Papier oder Plakate, Eddings bzw. Stifte und Post-it;

Digitale Variante: Zugang zur Bayern Cloud Schule (ByCS)

Zielsetzung

Transparenz von Ergebnissen für alle im Kollegium, Weiterarbeit an Themen ohne „zusätzliche Termine“

Ablauf

- Gesammelte Themenfelder aus Großkonferenz mittig auf einzelne Flip-Chart Plakate notieren
Digitale Variante: Gesammelte Themenfelder werden über ein bearbeitbares Dokument für das ganze Kollegium über einen Link/Space geteilt.
- Plakate offen im Lehrerzimmer aushängen, daneben: je mind. einen Edding bzw. Stifte und Post-its
Digitale Variante: Inhalte sind immer zugänglich
- Jede bzw. jeder aus dem Kollegium darf die Themen kommentieren, ergänzen
Möglichkeit: Zustimmung zu bereits abgegebenen Kommentaren/Ergänzungen durch Abhaken oder Bepunkten
Digitale Variante: Über eigene Spalte Veränderungen anmerken oder über ein digitales Board arbeiten
- Nach Ablauf des Zeitrahmens überarbeitet die Schulentwicklungsgruppe bzw. ein bestimmtes Gremium die Plakate, fasst die Ergebnisse zusammen, visualisiert (z.B. in einer Präsentation oder einem digitalen Plakat)
- Erneutes Vorstellen der Ergebnisse als TOP in gemeinsamer Konferenz: Ergänzungen bzw. Streichungen können im Einvernehmen mit allen Kolleginnen und Kollegen vorgenommen werden
- Mögliche Methode: Zielscheibenmethode (siehe „Methodenkoffer“); digital: z. B. über onkoo.de

Tipp

- genauen Zeitraum des „offenen Plakatierens“ festlegen
- offene Kommunikation/Transparenz des Arbeitsauftrages → Akzeptanz → Bewusstsein schaffen, dass jede Person, die nicht ergänzt/kommentiert, für die Weiterentwicklung der Themen ist bzw. nicht aktiv dagegen ist
- Möglichkeit: extra Plakat bzw. **Dokument** „Klärungswand“

- Impulsfragen für Klärungswand: „*Was brennt mir unter den Nägeln?*“, „*Wo besteht noch unbedingter Klärungsbedarf?*“
→ Hier kann jede und jeder aus dem Kollegium noch einmal zu Wort kommen, Ängste/Sorgen aufschreiben, die in der Steuergruppe/Gremium besprochen und ggf. weiter erarbeitet werden

Resümee: Die Schulleitung schickt an alle im Kollegium die erarbeiteten Themen/Arbeitsergebnisse und legt den Zeitraum fest für Rückmeldungen. Sollten keine Rückmeldungen kommen, dann wird davon ausgegangen, dass Konsens herrscht. Dies entlastet die Schulentwicklungsgruppe bzw. das Gremium, das vor- und nachbereitet.

(Beispielthemen aus der Praxis: Arbeit am Mediacurriculum oder am Digital Report)

Weiterführende Links/Literatur

www.schulentwicklung.bayern.de